

Satz des Tages

„So bleiben wir auf dem Boden der Tatsachen.“

Michael Wehmann  
Coach des FC Eldagsen

Fußball Männer

Landesliga

TSV Burgdorf – TSV Pattensen	0:4
TSV Wetschen – VfL Bückeburg	1:3
SV Bavenstedt – TuS Sulingen	2:0
SV Ramlingen/E. – MTV Almstedt	2:2
FC Lehrte – FC Eldagsen	1:2
OSV Hannover – SV BE Steimbke	1:1
SpVgg. Bad Pyrmont – Heebeler SV	1:3
TSV Krähenwinkel/K. – Koldinger SV	0:1

  

1. Heebeler SV	2	6:1	6
2. FC Eldagsen	2	4:1	6
3. SV BE Steimbke	2	5:2	4
4. MTV Almstedt	2	5:3	4
5. SV Ramlingen/E.	2	5:4	4
6. TSV Pattensen	2	6:3	3
7. VfL Bückeburg	2	5:4	3
8. FC Lehrte	2	4:4	3
9. Koldinger SV	2	3:3	3
10. SpVgg. Bad Pyrmont	2	4:5	3
11. SV Bavenstedt	2	2:3	3
12. OSV Hannover	2	1:3	1
13. TuS Sulingen	2	0:2	1
14. TSV Burgdorf	2	0:4	1
15. TSV Krähenwinkel/K.	2	1:4	0
16. TSV Wetschen	2	2:7	0

So geht es weiter – Freitag, 19. August, 19.30 Uhr: VfL Bückeburg – OSV Hannover; Sonnabend, 20. August, 16 Uhr: FC Eldagsen – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide; 17 Uhr: SV BE Steimbke – FC Lehrte; Sonntag, 21. August, 15 Uhr: TSV Pattensen – MTV Almstedt, Heebeler SV – TSV Wetschen, TSV Burgdorf – SV Bavenstedt, Koldinger SV – SV Ramlingen/Ehlershausen, TuS Sulingen – SpVgg. Bad Pyrmont

Kurz notiert

Außergewöhnlich torreich ist es am 2. Spieltag in der Fußball-Kreisliga 3 zugegangen. Den Vogel schoss dabei der TSV Pattensen II ab, der sich auf eigenem Platz mit 7:4 gegen den SV Weetzen durchsetzte. Eintracht Hiddestorf kassierte in ihrem Heimspiel indes ein 0:8 gegen den TV Jahn Leveste. Ausführliche Spielberichte finden Sie in der morgigen Ausgabe.

Die SpVg Laatzten hat in der 1. Fußball-Kreisklasse 3 im Duell Absteiger gegen Aufsteiger die Oberhand behalten und den SV Northen-Lenthe mit 4:1 besiegt. Mehr zu diesem Spiel lesen Sie in der Ausgabe morgen. **ub**

# Tormöglichkeiten für drei Spiele

**Fußball:** Landesliga – FC Eldagsen macht sich beim 2:1 in Lehrte das Leben unnötig schwer

VON OLE ROTTMANN

Nach dem Spiel sind beide Trainer unzufrieden gewesen. Der Ärger Willi Gramanns, der den FC Lehrte coacht, erklärt sich von selbst. Schließlich unterlag sein Team dem FC Eldagsen bei der Landesliga-Heimpremiere mit 1:2 (0:0). Doch auch sein Gegenüber Michael Wehmann wirkte ungehalten. „Wir hatten heute Tormöglichkeiten für drei Spiele zusammen“, sagte er. „Und am Ende fällt dann fast sogar noch der Ausgleich – darü-

ber hätte ich mich auch nicht beschweren dürfen.“

Insbesondere in der ersten halben Stunde hatten die Senfstädter Chance um Chance, sie brachten den Ball jedoch nicht im Tor von Alexander Homann unter. Erst in Halbzeit zwei sprang Zählbares für die Eldagsen bei der Flut an Gelegenheiten heraus, als Tolga Nemnezi in der 50. Minute nach schöner Kombination durch das Zentrum das 1:0 markierte und Cezar Paraschiv auf 2:0 erhöhte (78.). Beiden Treffern gingen in der Entstehung al-

lerdings individuelle Fehler der Lehrter voraus.

„Erst als der Drops gelutscht war – nach dem 0:2 – haben wir mit dem Spielen angefangen“, monierte Gramann. Es reichte allerdings nur noch zum Anschlussstor in der Schlussminute durch Marlon Pickert. „Insgesamt

hat bei uns heute die Einstellung einfach nicht gestimmt, und taktisch waren wir nicht so stark wie sonst“, monierte der Lehrter Trainer. „Das ist schade, denn einen Punkt aus dem ersten Heimspiel hätten wir gern behalten.“

Wehmann indes konnte den zahlreichen ausgelasse-

nen Chancen dann schließlich doch noch etwas Positives abgewinnen. „Wer weiß, was das mit uns gemacht hätte, wenn wir hier heute sehr hoch gewonnen hätten. So bleiben wir wenigstens einigermaßen auf dem Boden der Tatsachen“, resümierte Eldagsens Trainer.

Und sechs Punkte aus zwei Spielen – das ist zumindest zahlenmäßig nicht besser zu machen.

FC Lehrte – FC Eldagsen 1:2

**FC Eldagsen:** Bürst – Mende, Gehrke, Reygers, Flohr (87. E. Engelhardt) – Trotz, Gronau – Schröder (79. Rülke), Nemnezi, Brüning (70. Berger) – Paraschiv  
**Tore:** 0:1 Nemnezi (50.), 0:2 Paraschiv (78.), 1:2 Pickert (90.)

Weitere Bilder auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de)



Im Lehrter Strafraum geht es drunter und drüber – doch letztlich muss Torhüter Alexander Hormann (von rechts) nicht eingreifen, da sein Abwehrspieler Benjamin Viebrans vor dem einschussbereiten Cezar Paraschiv klärt. An der Niederlage der Gastgeber ändert dies freilich nichts.

# In Unterzahl zu den drei Punkten

**Fußball:** Landesliga – Koldinger profitieren in Krähenwinkel von Eigentor

VON DIRK HERRMANN

Enttäuschung auf der einen Seite, zumindest ein wenig Erleichterung auf der anderen: Während der Koldinger SV nach seinem Aufstieg die ersten drei Landesligapunkte verbuchen konnte, machte sich beim TSV Krähenwinkel/Kaltenweide gestern spürbar Ernüchterung breit. Nach der 0:1 (0:0)-Heimniederlage gegen den KSV war für die Krähen guter Rat teuer, wie es in den nächsten Wochen gelingen kann, sich nicht für längere Zeit in den Tabellenkeller drängen zu lassen. Die ganz dicken Bro-

cken warten schließlich erst noch auf sie.

Holger Gehrmann sprach nach Spielschluss unverblümt von einem Fehlstart, mit dem es sich abzufinden gelte. „Ich muss die Mannschaft und mich jetzt in die Pflicht nehmen. Wir müssen gemeinsam versuchen, das Ganze zum Positiven zu

wenden. Wir müssen fleißig sein“, sagte der Krähenwinkeler Coach nach einer Pleite, die nicht zuletzt auch deshalb bitter war, weil sie aus einem Eigentor resultierte. Die Koldinger schlugen bei einem Freistoß in der 56. Minute den Ball lang in den Fünfmeterraum, direkt vor die Füße von Freerk Miener,

der quasi nicht mehr ausweichen konnte.

Es lag nicht am Engagement, das den Krähenwinklern gefehlt hätte, um der Partie eine andere Richtung zu geben. Vielleicht wäre manches schon anders gelaufen, hätte Timo Schmidt nach einer knappen halben Stunde per Kopfball nicht nur den Pfosten des KSV-Gehäuses getroffen – zumal die Krähen zu diesem Zeitpunkt nach Rot für Lukas von der Ah in der 15. Minute bereits in Überzahl spielten. „Es ist uns nicht gelungen, den Gegner in Not zu bringen“, gestand Gehrmann.

TSV Krähenwinkel/K. – Koldinger SV 0:1

**Koldinger SV:** Krause – Cyrys, von der Ah, J. Walter, Krumpholz – F. Pulido León (87. Nuri), Rogalski, Wirt, Pietrucha, Krüger (78. Schmidt) – Kiefer (46. Jaber)  
**Tor:** 0:1 F. Miener (56., Eigentor)  
**Rot:** von der Ah (15., Koldinger)

Die Elf des Wochenendes

